

PLANUNGSMATRIX

„Postkarten der Industrialisierung“ Zielgruppe: IV. und V. Jahrgang HTL Doppelstunde (100 Minuten)

Zeit	Lehr-/Lernziele	Thema/Inhalt	Lehr-/Lernorganisation		Anwendungen/ Überprüfungen	Rückkopplung	Selbstreflexion
			Methoden	Medien			
10 min	Wecken von Interesse am Thema; Grundregeln der Bildanalyse vorstellen	Grundregeln der Bildanalyse	Lehrer-Schüler Gespräch: Gemeinsames Analysieren einer Ansichtskarte	Tafel, OH-Projektor Aktuelles Ansichtskartenmotiv-Landschaft	Tafelbild wird ins Schulübungsheft übertragen	Wortmeldungen der SchülerInnen – Was sehen sie?	Haben die SchülerInnen die Analysemöglichkeiten verstanden? War sie verständlich?
15 min	Vermittlung von Arbeitswissen: Die SchülerInnen sollen Wissen zur Industrie- und Umweltgeschichte erwerben	Geschichte der Naturwahrnehmung und der Industrialisierung; Bedeutung von „rauchenden Schloten“ in der Naturwahrnehmung des 19. Jahrhunderts	LehrerInvortrag	Powerpoint-Präsentation	Handout dazu wird nach dem Vortrag verteilt.	Fragen der SchülerInnen	Ist der Vortrag verständlich?
30 min	SchülerInnen sollen in Kleingruppen selbstständig Postkarten als umweltgeschichtliche Quellen interpretieren können	Analyse von bildlichen Quellen	Gruppenarbeit – drei Gruppen zu drei Postkarten werden nach Durchzählprinzip (Zufallsgruppen) gebildet. Leitfragen sollen beantwortet werden.	Gestaltung der Ergebnisse auf OH-Folien	Folien werden geschrieben	SchülerInnen können die Bildanalyse selbstständig anwenden. Sie arbeiten in der Gruppe gut zusammen.	Besitzen die SchülerInnen das nötige Werkzeug um Bildanalysen durchführen zu können?
25 min	SchülerInnen sollen ihre Ergebnisse präsentieren können	Präsentation der Ergebnisse	Auslosung des Präsentators/der Präsentatorin: Schülvortrag	OH-Projektor	SchülerInnen schreiben die Ergebnisse der Gruppenpräsentationen in ihre Hefte	Die SchülerInnen konnten die Aufgabenstellungen lösen. Folien sind verständlich und klar strukturiert	Waren die Fragestellungen verständlich?
20 min	Bewusstmachen von gesellschaftlichen Veränderungen und wissenschaftlichen Voraussetzungen Urteilskompetenz erlangen, Argumentationsfähigkeit erwerben	Transfer in die Gegenwart – Zusammenhang von gesellschaftlichem Bewusstsein, Zeitgeist und wissenschaftlichen Grundlagen	Diskussion im Sesselkreis mit Beobachtungsaufgaben für Zusehende		SchülerInnen diskutieren über gesellschaftliche Veränderungen und wissenschaftliche Erkenntnisse die Umweltauswirkungen verschiedener Energieträger betreffend	SchülerInnen können begründete Sach- und Werturteile treffen.	Ist es zu Reflexion gekommen? Wurden Haltungen verändert?

Informationen zum Einsatz der Planungsmatrix finden Sie unter: www.didactics.eu/index.php?id=4